

Moosbrugger einstimmig als Landwirtschaftskammer Österreich- Präsident wiedergewählt

Bei der konstituierenden Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) gestern Nachmittag in Wien wurde der amtierende Präsident, Josef Moosbrugger, einstimmig für eine weitere Funktionsperiode von vier Jahren wiedergewählt. Der 55-jährige Dornbirner hat dieses Amt bereits seit 2018 inne, fungiert seit 1999 auch als LK Vorarlberg-Präsident und bewirtschaftet mit seiner Familie einen Milchvieh-, Ackerbau- und Forstbetrieb in seiner Heimat.



Der wiedergewählte LKÖ-Präsident Josef Moosbrugger (2. v. r.) und seine Vizepräsidenten, LK Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager (1. v. l.), Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und LK Steiermark-Präsident Franz Titschenbacher (1. v. r.) (©LKÖ/Schreiner)

Moosbrugger bedankte sich in der Vollversammlung für das weiterhin in ihn gesetzte Vertrauen, gratulierte seinen

Vizepräsidenten und betonte: "Angesichts von Ukraine-Russland- sowie Corona- und Klima-Krise stehen unsere bäuerlichen Familienbetriebe und somit wir alle enormen Herausforderungen gegenüber.

Im Sinne des Mottos 'Versorgen und vorsorgen' sind wir als Land- und Forstwirtschaft massiv gefordert, die Lebensgrundlagen für alle Menschen - heute genauso wie in Zukunft - sicherzustellen. Dafür ist es von größter Bedeutung, die Leistungen und Erfordernisse unserer Höfe aufzuzeigen und Budgetmittel, bessere Preise und Wertschätzung für die Bäuerinnen und Bauern zu sichern", unterstrich der wiedergewählte LKÖ-Präsident.

Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://www.fleischundco.at)